

Antrag öffentlich	Datum 21.06.2007	Nummer A0108/07
Absender FDP-Ratsfraktion		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	05.07.2007	

Kurztitel SMS-Notfallinformationsdienst für Schulen
--

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung wird gebeten bis Oktober 2007 zu prüfen, zu welchen Konditionen die Nutzung eines SMS-basierten Notfallinformationsdienst für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Magdeburg möglich ist. Eine Kooperation mit den Schulen und ggf. Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft ist dabei anzustreben.
2. Das Prüfergebnis soll im Ausschuss Bildung, Schule, Sport, Kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten sowie im Finanz- und Grundstücksausschuss beraten werden.

Begründung:

Die Landeshauptstadt Magdeburg braucht als Schulträger in Notfallsituationen ein schnelles und verlässliches Medium zur direkten Kommunikation mit betroffenen Eltern. Das computergestützte Notfallinformationssystem soll es einzelnen Schulen sowie den Schulträgern und ggfl. den Trägern der Kindertageseinrichtungen ermöglichen, alle Eltern zeitgleich per Kurznachricht über wichtige Entwicklungen an den Schulen resp. Kinderbetreuungseinrichtungen ihrer Kinder zu informieren. Dazu müssen sich die Eltern nur einmalig mit ihrer Mobilfunktelefonnummer bei der Stadt registrieren lassen. Eltern, die über kein Mobilfunktelefon verfügen, können alternativ ihre normale Telefonnummer angeben und bekommen die Nachricht dann im Notfall von einem Sprachcomputer vorgelesen. Zahlreiche Internetanbieter bieten eine entsprechende Technologie zum Versand von Massen-SMS (Bulk-SMS) kostengünstig an. Es entstehen dabei in der Regel keine Einrichtungs- und auch keine laufenden Kosten. Allein der Versand der SMS im Notfall muss bezahlt werden.

Holger Franke
Fraktionsvorsitzender